

# 5. Starkbierfest mit Freibier und Musik

180 Besucher begeistert vom Kesselfleischexpress/Starkbieranstich durch Jura-VizeHopfenkönigin Kathrin

**Tettenwang (hgg)** Zur Fastenzeit gehört im Altmannsteiner Ortsteil Tettenwang seit fünf Jahren das „Starkbierfest“ beim Hopfenwirt Michael Forster. „Ozapft is“, hieß es am vergangenen Samstagabend, welches der Wirt zusammen mit dem Kulturverein Weltenburg organisierte. 180 Gäste versammelten sich, um zum einen musikalische Einlagen der Nachwuchsband „Kesselfleischexpress“ zu hören, und sich zum anderen bei Bayerischen Schmankerln und dunklem Fassbier zu sättigen. Die Vize-Jurahopfenkönigin Kathrin Pöppel aus Pförring zapfte unter Mithilfe von Gastwirt Michael Forster und Braumeister Anton Miller das erste Fass „Weltenburger Kloster Asam Bock“ mit dem Holzhammer an. Nach vier kraftvollen Schlägen war das Werk vollbracht und die Gäste vergnügten sich am süffigen Freibier.

## **Dunkles Bier mit 18 Prozent Stammwürze**

Der Kirchenbaumeister und Architekt Cosmas Damian Asam wird schon gewusst haben, warum er die Klosterkirche in Weltenburg erbaut hat. Ihm zu Ehren wird heute noch das Starkbier, der „Weltenburger Kloster Asam Bock“ dort gebraut. In diesem Bier vereinen sich jedes Jahr aufs Neue Kultur und Genuss - eine Verbindung, die es sich zu zelebrieren lohnt. Braumeister Anton Miller von der Klosterbrauerei Weltenburg erzählte detaillierte Infos rund um das Starkbier. „Bei 18 Prozent Stammwürze und 7 Prozent Alkoholanteil haben schon oft viele zu tief ins Glas geschaut“, berichtete der Braumeister dem Publikum. Den musikalischen Reigen eröffneten die beiden Steirische-Harmonika-Spieler Hans Gschwendtner (Tettenwang) und Markus Eckl aus Wettstetten.

Zünftig und fidel spielte der mittlerweile aus fünf Burschen bestehende „Kesselfleischexpress“ im Forstersaal bayerische Weisen auf. Die fünf Vollblutmusikanten sind Michael Hecker auf der Gitarre und Georg Haunschild (beide Tettenwang) sowie Tobias Schwarzmeier und Christian Besl auf dem Cayon (beide Hagenhill) und Matthias Schmailzl auf seiner Gitarre (Laimerstadt). Applaus gab es beim Stück „Er is a Ziviler, er ist a Kriminaler, den a jeder glei kennt“. Beim Haberfeldrock gaben sie das selbstkomponierte Stück „I bin a Haberfeldtreiber“ zum Besten. Als besonderes Schmankerl servierten die Wirtsleute Anke und Michael Forster kulinarisches zum Starkbierfest: Bierbrotsuppe, Schweinefilet in Bockbierrahmsoße und dazu Bierspätzle sowie deftigen Bier-Obatzdn. Mit bayrischen Liedern und Gstanzl rund um das schöne „Denwang“ unterhielten die Musikanten mit ihren lustigen und spitzigen Texten die Gäste. Für ihren Song „I bin a aus Obabayern und i scham mi net dafür“ gab es viel Applaus. Kein Wunder, dass nach kurzer Zeit das applaudierende Publikum eifrig beim Refrain mitsang und -klatschte. Deftiges erzählten die Gstanzlsänger auch über den „Beckenbauer Franz“ und „Die Kuh macht muh“. Ein Ausschnitt: „Ferguson – kauf dir bloß koan Deutz – Ferguson – da hast was G´scheits“. Jung und Alt erfreute sich bei den Werbeeinschüben die von den Tettenwanger Firmen und Unternehmen handelten.

## **Bildtexte:**

1. Bieranstich beim 5. Starkbierfest in Tettenwang durch die Vize-Jurahopfenkönigin Kathrin Pöppel, Gastwirt Michael Forster und Braumeister Anton Miller.
2. „Ein Prosit der Gemütlichkeit“ – Jurahopfenkönigin Kristina Straßburger, Braumeister Anton Miller, Vize-Jurahopfenkönigin Kathrin Pöppel und „Hopfenwirt“ Michael Forster beim Anstoß mit dem Starkbier.

3. Matthias Schmailzl (Laimerstadt) und Michael Hecker (Tettenwang) spielten auf ihren Gitarren auf und sangen dazu. **Bericht + Fotos:** Benedikt Hegenberger